

Kunst-Betrachtung

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 29

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-471617>

Nutzungsbedingungen

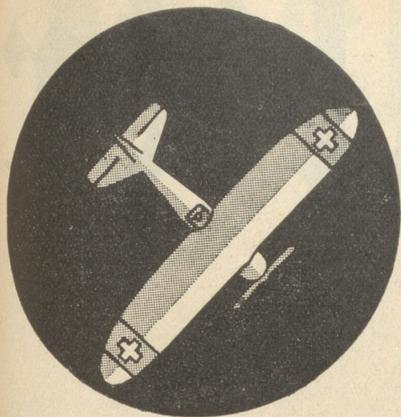
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



23. Juli bis 1. August 1937

4. Internat. Flugmeeting Zürich

Acht internationale Konkurrenzen - Attraktionen
Demonstrationen

Fliegerrennen, Kunstflug, Staffelflug, Steig- und Sturzflug, Staffel-Akrobatik, Segelflug mit Akrobatik, Fallschirmabsprünge, Tiefakrobatik mit Rauchspur usw.

14 Staaten
300
Teilnehmer

Haupttage: 24., 25., 31. Juli, 1. August **Tag der Jugend:** 28. Juli
Eintritt: Fr. 1.50 bis 6.- (Kinder -.50 b. 3.-) Eintritt: Fr. 1.- (Kinder -.50)

Illustrierte Programme mit Verlosung von 40 Globus-Freiflügen nach Wien, Paris, Berlin, München, Stuttgart, Basel, Genf, Bern und zurück.

Lose à Fr. 1.— 88000 Treffer. Gewinnsumme Fr. 200000.—
I. Preis Fr. 30000.—

SBB Fahrpreis-Vergünstigung Einfach für Retour.
Nähere Auskunft an den Billettschaltern.

Vorverkauf:

Kuoni, Reisebureau und
Swissair, Luftreisebureau,
Zürich, Bahnhofplatz 7.

Europas größte int. Flugveranstaltung

Die Verschwiegenen

In den Schaffhauser Zeitungen steht über die Kant. Gewerbe-Ausstellung:

«Die Schaffhauser haben eine Ausstellung gemacht, die sehr gut ist, aber sie haben es niemandem gesagt.»

So spared sich die Schläuling de Itrittsbilletverchäufer!
Habo

Produktive Schwizer-Sproch-Biwegig

Gast: «Fräulein, e Schachtle See-grasbanane!»

«???»

«He! E Schachtle Zigarette!» häbä
Weitere Beiträge zur Förderung der P.S.S.B. sehr erwünscht. Die Red.

Sexuelle Schwächezustände

sicher behoben durch

Strauss-Perlen

Probepackung 5.-, Orig.-Schachtel 10.-,
Kurpackung Fr. 25.-.

Generaldepot: Straussapotheke, Zürich
beim Hauptbahnhof, Löwenstrasse 59

Kunst- betrachtung

Im Kunsthaus Zürich, neben den permanenten Zimt mit dem bekannten wundervollen Wald, und einem Monumentalhoder, hängt etwas versteckt ein Holzschnitt, Motiv: Melancholie von Dürer!»

Meint die Dame: «Lueg Gushti, die sind do scho chaibe modern gsi!»

Frikla

National- Stolz

Als Schweizer im Ausland ist es klar, dass wir unsern Kindern die Heimat so darstellen, wie sie eigentlich sein sollte... also hoch erhaben über alles. Dadurch erwecken wir in unsern Kindern die Liebe zu unserm Land und es wird dann bei ihnen ebenfalls selbstverständlich, dass nichts über die Schweiz geht.

Nun begab es sich, dass mein Kleiner eines Tages mit zerrissenen Kleidern aus der Schule kam, und als ich ihn nach dem Grund fragte, antwortete er, «dass e so en Löli gseit heb,

Spanie heb die grösser Flotte als d'Schwiiz, da heber ihm halt de Giebel verhaue!»
Carlos

Zoologisches Allerlei

Pechvogelfutter
Zürileumund
Elefantenbabywäsche
Krokodiltränengas
Affentheatersouffleur
Rabenmuttertag
Chamäleohnmacht
Schwartenmägenkrampf
Klapperschlangemensch
Dromedarier

Kari

Die er Quick liche Ecke

Kulinarisches Wissen.

Lenau: Sie war ein fromm Gemüt, drum kocht sie auch so gut.

Alles was dein Herz begehrt,
Man im Quick dir rasch beschert,
Sei's zum Trinken, sei's zum Essen,
Und zu Preisen, klein bemessen.

Quick das moderne Selbstbedien-Restaurant
an der unteren Bahnhofstrasse, Zürich